





Kennzahlen des Drillisch-Konzerns zum 1. Quartal 2004

	I/2004*	I/2003 angepasst***	I/2002 angepasst
Umsatzerlöse in Mio. €	83,7	28,9	31,7
Mobilfunkbereich in Mio. € (inkl. Geräte-Großhandel)	83,7	28,9	31,7
Software-Dienstleistung in Mio. €	0,0	0,0	0,0
EBITDA in Mio. €	4,7	1,8	1,7
EBIT in Mio. €	2,8	0,9	0,9
EBT in Mio. €	2,9	0,9	0,8
Konzernergebnis in Mio. €	1,3	0,5	0,3
Ergebnis/Aktie in Mio. €	0,04	0,02	0,01
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	5,7	6,4	5,4
EBIT-Marge in % vom Umsatz	3,4	3,2	3,0
EBT-Marge in % vom Umsatz	3,5	3,2	2,4
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	1,6	1,6	1,1
Eigenkapitalquote in %	50,8	59,3	42,4
Eigenkapitalrendite in %	2,6	1,7	1,4
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	0,1**	0,7	4,4
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	1,0	0,9	0,8
Investitionen, bereinigt in Mio. €	0,2	0,1	2,1
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	376	166	164
Mobilfunk-Teilnehmer zum 31.03.2004 (ca. in Tsd.)	1.595	570	610
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.122	480	495
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	473	90	115

* 1. Quartal 2004 erstmals inkl. VICTORVOX-Zahlen

** Reduktion des Cash-Flow wegen Erhöhung der Vorräte und Reduzierung der Verbindlichkeiten

*** Anpassung wegen retrospektiver Änderung der bilanziellen Behandlung von Akquisitionskosten für Neuteilnehmer und Vertragsverlängerungskosten, die nicht mehr abgegrenzt und über die Vertragslaufzeit verteilt, sondern nun unmittelbar bei Anfall als Aufwand verbucht werden



Inhalt

Daten und Fakten	2	Service Corner	18
An die Aktionäre	4	Finanz- und Eventkalender	18
Marktumfeld	5	Veröffentlichungen	18
Telekommunikationsbranche	5	Ihre Ansprechpartner	18
Software-Dienstleistung	6	Informations-/Bestellservice	18
		Impressum	19
Investor Relations-Report – Die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt im 1. Quartal 2004	7-8		
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 31. März 2004	9		
Der Telekommunikationsmarkt in Deutschland	9		
Darstellung des Konzerns	9		
Personal	9		
VICTORVOX AG	9		
Vermögens- und Finanzlage	10		
Ertragslage	10		
Ausblick	10		
Risikobericht	11		
Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2004	12		
Konzernbilanz	12		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14		
Konzernkapitalflussrechnung	15		
Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	16		
Konzernanhang	17		



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Drillisch-Konzern ist gestärkt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ins Geschäftsjahr 2004 gestartet. Mit dem 1. Quartal 2004 legt der Konzern das erste voll konsolidierte Quartal seit der Übernahme der 100-prozentigen Tochtergesellschaft VICTORVOX AG vor. Mit einem Gesamtumsatz von 83,7 Millionen Euro und einem Mobilfunkteilnehmerbestand von ca. 1,6 Millionen per 31. März 2004 befindet sich der Drillisch-Konzern gegenüber dem 1. Quartal 2003 in einer deutlich besseren Marktposition. Wir erwarten weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung, die im Schwerpunkt auf Ertrags- und Wachstumsziele ausgerichtet ist. Die Gesellschaft hat per 31. März 2004 keine Bankkredite in Anspruch genommen und kann damit den freien Cash-Flow flexibel investieren.

Mit der Veröffentlichung der Zahlen zum 1. Quartal 2004 geben wir unsere EBITDA-Guidance für 2004 bekannt. Die Drillisch AG prognostiziert, im Geschäftsjahr 2004 ein EBITDA von ca. 22 Millionen Euro.

Das Jahr 2004 steht ganz im Zeichen der Harmonisierung der entscheidenden Geschäftsprozesse des Drillisch-Konzerns. Hier können wir bereits wichtige Zwischenergebnisse vorweisen. Seit dem Closing im November 2003 liegt die operative Führung der VICTORVOX AG bei der Drillisch AG. Die IT-Harmonisierung befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase. Des

Weiteren ist eine Vielzahl von Einzelprojekten bereits abgeschlossen bzw. wird bis zum Jahresende umgesetzt sein.

Auch in den folgenden Quartalen werden wir neue Chancen zielgerichtet verfolgen, um den Unternehmenswert des Drillisch-Konzerns weiter zu steigern und das Vertrauen, das Sie als Investor immer wieder in uns setzen, einmal mehr zu bestätigen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Brucherseifer'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke extending to the right.

Marc Brucherseifer
Vorstandssprecher



Die Telekommunikationsbranche

Die Telekommunikationsbranche wird in 2004 an die positiven Impulse des Jahres 2003 anknüpfen können. Die Frühjahrsprognosen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) verbreiten Optimismus. Der Markt der Informationstechnik und Telekommunikation soll im Verlauf des Jahres 2004 in Westeuropa um 3,1 Prozent auf ein Volumen von 611 Milliarden Euro anwachsen. Dabei wird ein positives Wachstum in allen europäischen Ländermärkten erwartet, wie eine Studie des European Information Technology Observatory (EITO) analysiert. Weltweit erwartet die BITKOM nach EITO-Berechnungen in 2004 ein Wachstum des ITK-Marktes. Die Telekommunikationsdienste sind wieder einmal Wachstumsmotor mit einem Plus von 4,3 Prozent in Europa, die Umsatzsteigerung im Mobilfunksektor wird mit 6,7 Prozent beziffert (BITKOM, 11. März 2004).

Was können wir im laufenden Jahr in Deutschland erwarten? Auch hier legte die BITKOM im März Schätzungen vor. Der Wachstumskurs scheint ungebremsst. Die ITK-Branche soll um 2,5 Prozent steigen, im Jahr 2005 sogar um 3,7 Prozent. Das Marktvolumen wird in 2004 auf 131,4 Milliarden Euro geschätzt. Auch auf dem deutschen Markt sind die Telekommunikationsdienste hervorzuheben, denn die Experten der BITKOM erwarten hier in 2004 Steigerungsraten von 4,3 Prozent auf ein Marktvolumen von 55,7 Milliarden Euro. Der Mobilfunk kann mit

einem erwarteten Plus von 6,5 Prozent zuversichtlich in die Zukunft blicken (BITKOM 17. März 2004). Im 1. Quartal 2004 betrug die Anzahl der deutschen Mobilfunkteilnehmer ca. 66,2 Millionen (Quelle: Schätzungen DZ-Bank, April 2004), was einer Penetrationsquote von ca. 80,2 Prozent entspricht.

Der Drillisch-Konzern konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum seine Teilnehmerzahl um ca. 180,7 Prozent von ca. 570.000 auf ca. 1,6 Millionen steigern. Die Umsätze erhöhten sich parallel von 28,9 Millionen Euro (1. Quartal 2003) um 189,6 Prozent auf 83,7 Millionen Euro. Umsatz- und Teilnehmerwachstum sind in erster Linie auf die im Vorjahr erfolgte Akquisition der VICTORVOX AG zurückzuführen.

Das 1. Quartal stand ganz im Zeichen der CeBIT, die auch in diesem Jahr seine zahlreichen Besucher in eine Welt technischer Innovationen und Highlights entführte. Im Endgeräte-sektor rückten vor allem die Handy-Cams in den Blickpunkt, die qualitativ nach und nach zulegen. Darüber hinaus fiel der deutlich verbesserte Standard der Displays auf, die vermehrt über 260.000 Farben darstellen können. UMTS-Handys wurden nur vereinzelt vorgestellt, wie zum Beispiel das Z105 von Samsung. Eine Geräteflut blieb in dieser CeBIT-Saison noch aus (Xonio, 26. März 2004).

UMTS (Universal Mobile Telecommunications System) – im vergangenen Jahr mit Ungeduld erwartet – erlebte



im 1. Quartal 2004 in Deutschland den offiziellen Start. Vodafone begann am 16. Februar 2004 die Vermarktung von UMTS-Produkten.

Drillisch startete zeitgleich mit Vodafone ins UMTS-Zeitalter. Die Tarife, die Drillisch seinen Kunden offeriert, basieren auf Zeit- oder Volumenpaketen. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Geschäftskunden sowie Home-Office- und Small-Office-Kunden (SoHos). Erstmals können Kunden per Notebook mittels spezieller Datenkarten (Mobile Connect Card UMTS) die neue Tech-

nologie nutzen. Der Einsatz von UMTS eröffnet dem Notebook-Anwender neue Dimensionen: Mobiles Arbeiten in vielfachem ISDN-Tempo ist ebenso möglich wie das schnelle Herunterladen von umfangreichen Daten. T-Mobile gab am 18. März 2004 bekannt, mit UMTS-basierten Angeboten im Mai zu starten. E-Plus will im Juni 2004 seine UMTS-Dienste einführen (Meldung vom 17. März 2004). Mit allen Netzbetreibern wurden Vereinbarungen zur Vermarktung von UMTS-Produkten geschlossen.

Software-Dienstleistung

Der gesamte ITK-Markt hat Grund zum Optimismus, und der IT-Markt trägt aktiv dazu bei. Der deutsche IT-Markt kann sich laut BITKOM auf ein Wachstum von 1,5 Prozent und ein Marktvolumen von 65,7 Milliarden Euro freuen. Dabei liegen die Wachstumsraten im Software-Bereich bei 2,5 Prozent (Marktvolumen: 15,2 Milliarden Euro), und den IT-Services werden Steigerungen um 1,7 Prozent auf ein Volumen von 26,5 Milliarden Euro zugetraut gegenüber 26,1 Milliarden Euro in 2003 (Kennzahlen zur ITK-Branchenentwicklung, Frühjahr 2004).

Highlight natürlich auch für den IT-Markt war die CeBIT, die mit mehr als 6.000 Ausstellern aus rund 60 Ländern lockte. Die IQ-work Software AG, 100-prozentige Tochtergesell-

schaft der Drillisch AG und Anbieter innovativer Software-Lösungen im Bereich Workflow-Management zur effizienten Gestaltung von Geschäftsabläufen, war wie im vergangenen Jahr in zwei Hallen vertreten, als Partner der Datasac GmbH und MyFactory Software GmbH. Bei einer im Vorjahresvergleich quantitativ annähernd gleich gebliebenen Standbesucheranzahl zeichnete sich auf qualitativer Ebene grundsätzlich eine erhöhte Investitionsbereitschaft potenzieller Kunden ab. Das positive Feedback der Besucher bestätigt, dass das neue IQ-work-Software-Release noch spezifischer und flexibler die Kundenanforderungen erfüllt. Im Rahmen der CeBIT konnte eine Vielzahl von Projekten generiert werden, die im Verlauf des Jahres 2004 abschlussorientiert bearbeitet werden.



Die Drillisch-Aktie am Kapitalmarkt im 1. Quartal 2004

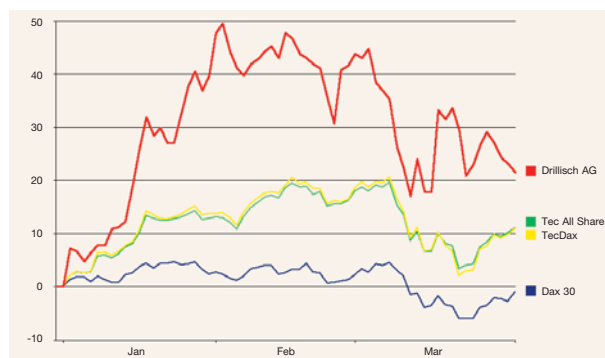
Das 1. Quartal 2004 stand wie das Geschäftsjahr 2003 stark unter dem Einfluss der im vergangenen Jahr erfolgten Akquisition der VICTORVOX AG, die im Konzern seither als 100-prozentige Tochtergesellschaft agiert. Zielsetzung der Investor Relations-Arbeit der Drillisch AG war und bleibt es, Aktionären, Investoren, Presse und Interessenten die Zusammenhänge der Transaktion sowie andere unternehmensrelevante Themen in Konferenzen, Roadshows und persönlichen Gesprächen zu erläutern. Mit der Veröffentlichung des Berichts zum 1. Quartal stellt sich der neue Konzern erstmals in einem voll konsolidierten Quartal vor.

Ein wichtiges Thema im 1. Quartal waren Überlegungen zur Ausübung der im Rahmen der Akquisition der VICTORVOX AG vereinbarten Optionsrechte auf Aktien der Drillisch AG. Mittlerweile hat der Vorstand der Drillisch AG einen Teil der Optionsrechte gegenüber einzelnen Aktionären bereits ausgeübt bzw. an andere übertragen. Die bislang von der Drillisch AG selbst ausgeübten Optionen (755.000 Stück) werden für das Mitarbeiteraktienprogramm genutzt. Die Optionsrechte gegenüber der Deutsche Beteiligungs AG und Deutsche Beteiligungsgesellschaft Fonds III GmbH wurden bisher nicht ausgeübt. Der Vorstand strebt weiterhin die Vermarktung der verbleibenden Optionen vor Ablauf der Fristen im Interesse der Drillisch AG an.

Im Zuge der Sachkapitalerhöhung im Rahmen der Akquisition wurde vereinbart, dass eine Zulassung der

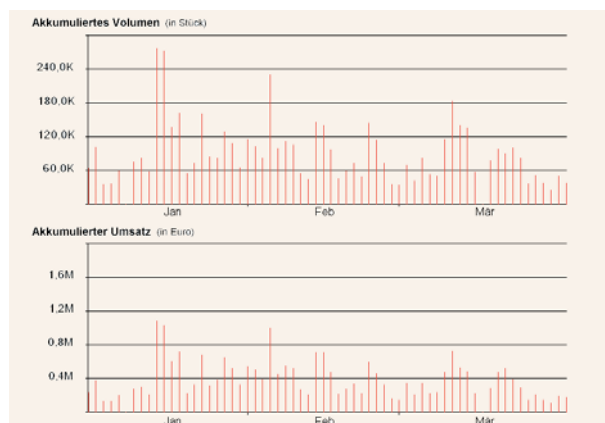
Aktien vorangetrieben wird. Die Drillisch AG befindet sich derzeit in der Bearbeitung der Börsenzulassung.

Kennzeichnend für die Entwicklung der Drillisch-Aktie im 1. Quartal 2004 war eine positive Tendenz. Der Kurs der Drillisch-Aktie stieg von 3,84 Euro am 02.01.2004 auf 4,41 Euro am 31.03.2004. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung am 31.03.2004 von rund 154 Millionen Euro (bei 34.951.036 Aktien). Was die Liquidität der Aktie betrifft, so reichen die Tagesumsätze vom unteren fünfstelligen Euro-Bereich bis zu einem Volumen von nahezu 250.000 Aktien und einem Umsatz von bis zu ca. 1 Million Euro.



Die Drillisch-Aktie im Indexvergleich zum 31. März 2004

Im Vergleich zu den Indices Tec AllShare, TecDax und Dax 30 hat sich die Drillisch-Aktie im 1. Quartal deutlich positiver entwickelt.



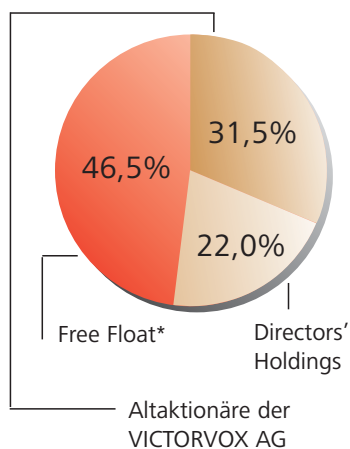
Die Drillisch-Aktie – Tagesumsätze zum 31. März 2004

Die Tagesumsätze haben sich im Verlauf des 1. Quartals 2004 im Vergleich zum Vorjahr 2003 deutlich erhöht und entsprechend stabilisiert.

Die Drillisch-Aktie – Daten und Fakten

Wertpapier-Kennnummer	554 550
ISIN	DE0005545503
Börsenkürzel	DRI
Erstnotierung	22.04.1998
Börsenzulassung	Prime Standard Segment
Indexzugehörigkeit	Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	34.951.036
Grundkapital zum 31.03.2004	34.951.036 Euro
Designated Sponsor	WestLB AG
Erster Schlusskurs 2004	3,84 Euro (02.01.2004)
Höchster Börsenkurs im 1. Quartal 2004	5,35 Euro (03.02.2004)
Tiefster Börsenkurs im 1. Quartal 2004	3,75 Euro (06.01.2004)
Schlusskurs per 31.03.2004	4,41 Euro

Aktionärsstruktur zum
31. März 2004



* Definition der Drillisch AG, entspricht nicht der Definition der Deutschen Börse.

Directors' Holdings:

Die Vorstandsmitglieder halten folgende Anteile an der Drillisch AG:

	per 31. März 2004
	Stückaktien
Marc Brucherseifer	5.264.578
Paschalis Choulidis	595.000
Vlasios Choulidis	506.784

Die Aufsichtsratsmitglieder halten folgende Anteile an der Drillisch AG:

	per 31. März 2004
	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk	0
Johann Weindl	0
Dr. Thomas Bone-Winkel	0
Nico Forster	1.333.227
Arnold Gardemann	0
Michael Müller-Berg	0

Zum 31. März 2004 hatte die Gesellschaft keinen Eigenbestand an Aktien gemäß § 63 Abs. 4 Nr. 2 BörsO.

Weitere Rechte auf den Bezug von Aktien sind derzeit nicht eingeräumt.

Die Investor Relations-Abteilung der Drillisch AG wird ihre Aktivitäten weiter konsequent ausbauen. Hier-zu zählen die konsequente Fortentwicklung der IR-Webseite und vielfältige Aktionen, um das Vertrauen der Aktionäre nachhaltig zu stärken und auszubauen. Die Drillisch AG wird auch weiterhin in regelmäßigen Abständen Analystenkonferenzen und Roadshows veranstalten. Die Rubrik Investor Relations der Firmenhomepage bietet den privaten und institutionellen Investoren eine Informations- und Interaktionsplattform. Wir stehen für Anfragen unserer Investoren und Interessenten jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.



Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 31. März 2004

Telekommunikationsmarkt in Deutschland

Die Anzahl der deutschen Mobilfunkteilnehmer betrug zum 31. März 2004 ca. 66,2 Millionen (Quelle: Schätzungen der DZ-Bank, April 2004), was einer Penetrationsquote von ca. 80,2 Prozent entspricht. Der Drillisch-Konzern konnte im Bereich der Teilnehmerzahl einen Zuwachs um ca. 180,7 Prozent von ca. 570.000 (1. Quartal 2003) auf ca. 1,6 Millionen im 1. Quartal 2004 verzeichnen. Im Bereich Umsätze steigerte sich der Konzern gegenüber dem Vorjahresquartal um 189,6 Prozent von 28,9 Millionen Euro auf 83,7 Millionen Euro. Bedeutendstes Ereignis im Berichtszeitraum war der deutsche UMTS-Start. Drillisch startete am 16. Februar mit Vodafone ins UMTS-Zeitalter. Mit T-Mobile und E-Plus wurden gleichermaßen Vereinbarungen zur Vermarktung von UMTS-Produkten geschlossen, die für das 1. Halbjahr 2004 angekündigt wurden.

Darstellung des Konzerns

Der Drillisch-Konzern ist in den Bereichen Mobilfunk-Service-Providing und Software-Dienstleistung tätig. Die Drillisch AG konzentriert sich weitestgehend auf Holding-Aufgaben wie Konzern-Personalwesen und Konzern-Risiko-Management. Die 100-prozentigen Tochtergesellschaften Alphatel GmbH und

VICTORVOX AG sind als Mobilfunk-Service-Provider der Netzbetreiber T-Mobile Deutschland GmbH (D1), Vodafone D2 GmbH (Vodafone D2) und E-Plus Mobilfunk GmbH (E-Plus) aktiv und vertreiben darüber hinaus über die Handelsorganisationen Produkte der O2 (Germany) GmbH & Co. OHG. Das Geschäftsfeld Software-Dienstleistung obliegt der 100-prozentigen Tochtergesellschaft IQ-work Software AG, die eine eigene Workflow-Management-Software zur Prozessoptimierung in Unternehmen entwickelt und vermarktet.

Personal

Aufgrund der VICTORVOX-Akquisition weist der Personalbestand im Vergleich zum 1. Quartal 2003 einen deutlichen Zuwachs auf. Zum 31. März 2004 betrug die Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt 376 gegenüber 166 Mitarbeitern in den ersten drei Monaten 2003. Der Drillisch-Konzern verfügt über ein junges, kompetentes und engagiertes Team, das den Anforderungen eines dynamischen Marktes voll und ganz gerecht wird.

VICTORVOX AG

Nach der Übernahme der VICTORVOX AG legt der Drillisch-Konzern zum 31. März 2004 das erste voll konsolidierte Quartal vor. Mit einem Mobilfunkteilnehmerbestand von ca. 1,6 Millionen per 31. März 2004 positioniert sich der Drillisch-Konzern auf Platz

vier unter den deutschen Service-Providern. Die Integration der VICTORVOX AG befindet sich zurzeit in der Umsetzung und verfolgt das Ziel, Synergien für den Drillisch-Konzern optimal zu nutzen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns ist mit 103 Millionen Euro zum 31. März 2004 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (43,6 Millionen Euro) deutlich gestiegen. Primäre Ursache ist die VICTORVOX-Konsolidierung. Das Eigenkapital hat sich zum 31. März 2004 von 25,9 Millionen Euro (31. März 2003) auf 52,5 Millionen Euro erhöht, was einer Steigerungsrate von 102,7 Prozent entspricht. Zum 31. März 2004 verfügte der Drillisch-Konzern über einen Bar-mittelbestand von 9,8 Millionen Euro, der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich auf Grund aktionsbedingter Zunahme an Vorräten von 649.000 Euro (31. März 2003) auf 134.000 Euro. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit hat sich geringfügig von 258.000 Euro (31. März 2003) auf 244.000 Euro zum 31. März 2004 reduziert. Im Vergleich zum 1. Quartal 2003 stiegen die liquiden Mittel von 2,9 Millionen Euro auf 9,8 Millionen Euro im 1. Quartal 2004. Darüber hinaus bestehen Kontokorrentlinien in Höhe von 4,5 Millionen Euro. Der Drillisch-Konzern nahm zum 31. März 2004 weiterhin keine Bankkredite in Anspruch.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Drillisch-Konzerns haben sich per 31. März 2004 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 28,9 Millionen Euro um 189,6 Prozent auf 83,7 Millionen Euro erhöht. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg in den ersten drei Monaten 2004 von 1,8 Millionen Euro (1. Quartal 2003) um 161,1 Prozent auf 4,7 Millionen Euro. Dieser sprunghafte Anstieg verdeutlicht die enormen Potenziale des vergrößerten Drillisch-Konzerns. Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich von 0,9 Millionen Euro (1. Quartal 2003) auf 2,8 Millionen Euro im 1. Quartal 2004 gesteigert. Der Periodenüberschuss stieg von 0,5 Millionen Euro (1. Quartal 2003) um 160 Prozent auf 1,3 Millionen Euro im 1. Quartal 2004.

Ausblick

Mit dem Bericht zum 1. Quartal 2004 gibt die Drillisch AG ihre EBITDA-Guidance für 2004 bekannt. Demnach erwartet das Unternehmen, das Geschäftsjahr 2004 mit einem EBITDA von ca. 22 Millionen Euro abzuschließen.

Im Mobilfunkgeschäft gelten eine zunehmende Marktpenetration von MMS- und GPRS-Services und der Ausbau der UMTS-Dienste als entscheidender Wachstumsfaktor. Die Drillisch AG wird weiterhin gezielte Marketingmaßnahmen einsetzen, um Bestandskunden und neue Kunden

für diese umsatzsteigernden Dienste zu gewinnen. Der Bereich g~paid (Nachladekarten) wird im Laufe des Jahres 2004 ebenso weiter vorangetrieben wie die Vermarktung der aktualisierten IQ-work-Software im Software-Dienstleistungs-Sektor.

Kennzeichnend für das Geschäftsjahr 2004 bleiben die bereits eingeleiteten Harmonisierungsprozesse im Rahmen der VICTORVOX-Integration, um den Wert des neuen Konzerns durch die Nutzung von Kostensenkungspotenzialen zu steigern und effiziente Geschäftsabläufe zu erzeugen.

Die Entwicklung im UMTS-Sektor schreitet zügig voran. Gemäß Meldungen der Unternehmen bieten die Netzbetreiber Vodafone und T-Mobile seit dem 4. Mai 2004 ihren Endkunden Multimediadienste via UMTS an. T-Mobile geht mit dem UMTS-fähigen Handy Nokia 7600 an den Start, das etwa den schnellen Zugriff auf mobile Online-Dienste wie Videoclips erlaubt. Vodafone bietet seinen Vodafone live!-Kunden als erster Netzbetreiber Deutschlands über das UMTS-Handy Samsung Z105 Videotelefonie und Voice an.

Die Drillisch AG wird im Rahmen der UMTS-Vermarktung eigene UMTS-Tarifbundles und eigene UMTS-Contentprodukte (über die Plattform Dialing) für Kunden und Vertriebswege anbieten.

Risikobericht

Im 1. Quartal 2004 wurden mit allen Netzbetreibern (T-Mobile, Vodafone, E-Plus) entsprechende Vereinbarungen für die Vermarktung von UMTS-Produkten getroffen. Damit ist das größte Risiko hinsichtlich der UMTS-Vermarktungspotenziale entfallen. Die Service-Provider-Margen bei der Vermarktung von UMTS-Diensten entsprechen dem bisherigen Niveau im Bereich GSM und GPRS. Die Churn-Rate (Kündigungsquote) im Drillisch-Konzern ist tendenziell rückläufig.

Für 2004 bestehen weiterhin Risiken in der Wettbewerbssituation im Bereich Geschäftskunden. Die Geschäftskunden nehmen aktuell ca. 0,9 Prozent des Teilnehmerbestandes im Drillisch-Konzern ein. Ein weiteres Risiko könnte in der nach wie vor unsicheren Beurteilung der nachhaltigen Vertriebsfolge bei der Vermarktung der IQ-work-Software liegen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, sollen im 2. Quartal 2004 zusätzliche Mitarbeiter mit spezifischem Branchenwissen eingestellt werden.

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2004

Konzernbilanz**AKTIVA**

	31.03.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	9.810	9.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.179	43.175
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17	14
Vorräte	10.649	9.285
Steuererstattungsansprüche	261	261
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	7.035	6.485
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	53.951	69.168
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	2.792	3.078
Software	3.679	4.153
Finanzanlagen	26	26
Geschäfts- oder Firmenwert	36.897	37.862
Latente Steuern	5.933	6.987
Mittel- und langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	49.327	52.106
AKTIVA, GESAMT	103.278	121.274

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2004

Konzernbilanz**PASSIVA**

	31.03.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	185	236
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.141	43.532
Erhaltene Anzahlungen	9.960	14.337
Steuerverbindlichkeiten	541	0
Rückstellungen	1.316	1.640
Rechnungsabgrenzungsposten	1.513	1.654
Sonstige Verbindlichkeiten	5.704	8.214
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	50.370	69.651
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuern	448	510
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	448	510
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	34.951	34.951
Kapitalrücklage	30.084	30.084
Bilanzverlust	-12.575	-13.922
Eigenkapital, gesamt	52.460	51.113
PASSIVA, GESAMT	103.278	121.274

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2004

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	I/2004	I/2003 angepasst
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	83.740	28.898
Andere aktivierte Eigenleistungen	77	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.199	284
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-69.177	-23.263
Personalaufwand	-4.895	-1.968
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.199	-2.106
Abschreibungen	-1.918	-932
Betriebsergebnis	2.827	913
Finanzergebnis	61	8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.888	921
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.541	-471
Konzernüberschuss	1.347	450
EBIT	2.827	913
EBITDA	4.745	1.845

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2004

Konzernkapitalflussrechnung

	I/2004	I/2003 angepasst
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern	2.888	921
Steuerzahlungen	-8	-2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.918	932
(Zunahme) Abnahme von Vorräten	-1.364	955
(Zunahme) Abnahme von Forderungen	16.993	835
(Zunahme) Abnahme von sonstigen Vermögensgegen- ständen und Rechnungsabgrenzungsposten	-550	92
Zunahme (Abnahme) von Rückstellungen	-324	-205
Zunahme (Abnahme) von erhaltenen Anzahlungen	-4.377	-815
Zunahme (Abnahme) von Verbindlichkeiten	-14.901	-1.957
Zunahme (Abnahme) von passiven Rechnungsabgrenzungskosten	-141	-107
Anpassungen gesamt	-2.754	-272
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	134	649
Investitionen Sachanlagen und Software	-193	-76
Erhöhung (Verminderung) von Investitionsverbindlichkeiten	-51	-182
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-244	-258
Rückzahlung von Bankkrediten	-28	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-28	0
Veränderung der liquiden Mittel	-138	391
Liquide Mittel am Ende der Periode	9.810	2.895
Liquide Mittel am Anfang der Periode	9.948	2.504
Veränderung der liquiden Mittel	-138	391

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2004

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Grund- kaptial	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2003 angepasst	23.929	18.020	-16.522	25.427
Periodenergebnis angepasst	0	0	450	450
Stand 31.03.2003 angepasst	23.929	18.020	-16.072	25.877
Stand 01.01.2004	34.951	30.084	-13.922	51.113
Periodenergebnis	0	0	1.347	1.347
Stand 31.03.2004	34.951	30.084	-12.575	52.460

Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2004

Konzernanhang

Der Kreis der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen ist gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 unverändert. Gegenüber dem 1. Quartal 2003 hat sich der Konsolidierungskreis um die im November 2003 erworbene VICTORVOX AG vergrößert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach IFRS aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003.

Akquisitionskosten für Neuteilnehmer und Vertragsverlängerungskosten abzüglich der von den Netzbetreibern erhaltenen Abschlussprovisionen wurden in den Konzernabschlüssen bis einschließlich 2002 und in den Quartalsabschlüssen des Jahres 2003 als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über die vertragliche Mindestlaufzeit von zwei Jahren aufgelöst. Erstmals im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2003 wurde diese Methode geändert. Die genannten Kosten werden nun bei Anfall unmittelbar als Aufwand verbucht. Die Vergleichszahlen für das Quartal vom 1. Januar bis zum 31. März 2003 wurden retrospektiv angepasst. Die Anpassung führt gegenüber der bisherigen Methode zu einer Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern von TEUR 191. Nach Auffassung des Management der Drillisch AG wird bei dieser Methode die Ertrags- und Vermögenslage zutreffender dargestellt und die Vergleichbarkeit mit anderen Mobilfunkunternehmen, die ebenfalls nach dieser Methode bilanzieren, erleichtert.

Umsätze und Betriebsergebnis stellen sich nach Segmenten wie folgt dar:

	I/2004		I/2003	
	Umsatz	Betriebs- ergebnis	Umsatz	Betriebs- ergebnis angepasst
Telekommunikation	83,7 Mio. EUR	3.100 TEUR	28,9 Mio. EUR	1.267 TEUR
Software-Dienstleistung	0,0 Mio. EUR	-273 TEUR	0,0 Mio. EUR	-354 TEUR



Finanz- und Eventkalender

Konzernabschluss 2003	Dienstag, den 23.03.04
Bilanzpressekonferenz	Mittwoch, den 24.03.04
Analystenkonferenz	Mittwoch, den 24.03.04
Bericht zum 1. Quartal 2004	Dienstag, den 11.05.04
Ordentliche Hauptversammlung	Freitag, den 28.05.04
Bericht zum 1. Halbjahr 2004	Mittwoch, den 11.08.04
9-Monatsbericht 2004	Dienstag, den 09.11.04

Veröffentlichungen

Der vorliegende Bericht zum 1. Quartal 2004 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter **www.drillisch.de** können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad hoc- und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen wie z.B. Studien über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Drillisch AG steht Ihnen unsere Presse / Investor Relations-Abteilung gern zur Verfügung:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer, Vorstandssprecher der Drillisch AG
 Iris Hauk M.A., Presse / Investor Relations
 Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
 D – 63477 Maintal

Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200

Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 184

E-Mail: presse@drillisch.de
www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 3

Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Marc Brucherseifer (Sprecher)

Paschalis Choulidis

Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)

Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Thomas Bone-Winkel

Nico Forster

Arnold Gardemann

Michael Müller-Berg

Presse-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 61 81 / 412 200

Telefax: +49 (0) 61 81 / 412 184

E-Mail: presse@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



Drillisch AG Maintal www.drillisch.de Tel.: + 49 (0) 6181/412-3 Fax: + 49 (0) 6181/412-183

100-prozentige Tochtergesellschaften



Alphatel
Kommunikationstechnik GmbH
Maintal

Exklusivhandel / Geschäftskunden
Shops
Kooperation
Netzbetreibertarife der Netze
T-D1, D2-Vodafone und E-Plus
www.alphatel.de

Tel.: + 49 (0) 6181/412-3
Fax: + 49 (0) 6181/412-444



VICTORVOX AG
Krefeld

Integrierter Komplettanbieter,
der die Wachstumsmärkte
Internet und Mobilfunk
verbindet.

www.victorvox.de

Tel.: + 49 (0) 2151/5495-0
Fax: + 49 (0) 2151/5495-220



IQ-work Software AG
Maintal

Content-/Billing-Solution
Workflow-Management-System
PIM & CRM

www.iq-work.de

Tel.: + 49 (0) 6181/908-725
Fax: + 49 (0) 6181/908-733

Weitere Beteiligungen an diversen kleinen Unternehmen.